

Messerkopf mit 4 Messern an dem Vordertheile einer horizontalen, in einem Spindelstock gelegenen Spindel befestigt und durch einfachen Räderantrieb in Umdrehung versetzt, hobelt die Schienen, welche vor dem Messerkopf fest eingespannt sind, auf diese Weise vollkommen glatt ab, und geschieht die Schaltung der Messerwelle durch eine Schraube sowohl selbstthätig, als von der Hand.

Noch sind eine schöne Tyres-Bohrmaschine von Sharp & Stewart in Manchester zu erwähnen, ferner die Federn-Probirmaschinen von Beyermann in Hagen (Westphalen), sowie des Hagenauer Gussstahlwerkes und die best construirte und gut ausgeführte Schienen-Probirmaschine von Körösi in Graz.

Arbeits-Maschinen für besondere Industriezweige.

Da der Raum für die mehr oder weniger eingehende Behandlung und Beschreibung dieses weitverzweigten Theiles des Maschinenwesens bereits überschritten ist, jedoch ein wenn auch nur in den engsten Grenzen sich bewegendes Referat für die Arbeits-Maschinen der verschiedenen Zweige der Industrie noch grosse Ausdehnung erfordern würde, so können hier zum Schlusse die in der Ausstellung anwesenden Arbeits-Maschinen für die besondern Industriezweige nur oberflächlich besprochen werden, und mögen die Fachmänner nur auf kürzere Angaben und Andeutungen, sowie auf das Hervorragendste und Wissenswertheste bei den betreffenden Maschinen angewiesen sein.

Unter den Maschinen zur Bearbeitung der Steine nimmt diejenige von Halme, ausgestellt von Johnson & Ellington in Chester, den ersten Rang ein; sie ist eine Art Hobel-Maschine, bei welcher das Zurichtmesser, auf einer Walze mit kurzer Drehbewegung befestigt, über die ganze Breite des Steines nach Art der Hand-Arbeit thätig ist. Zum Vorarbeiten, Ausarbeiten und Façonniren sind verschiedene solcher Messer zu beliebiger Wahl in der Walze eingelegt.